

THEATER BONN
BEETHOVENFEST BONN
BEETHOVEN ORCHESTER BONN
DEUTSCHE WELLE

8.

OPERN
GALA
BONN



für die

DEUTSCHE
AIDS
STIFTUNG



Helfen ist einfach.



gut.sparkasse-koelnbonn.de

Unser soziales Engagement.

Soziales Engagement ist für uns selbstverständlich. Wir setzen uns dafür ein, dass die Bürger in der Region am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Ob Pavillon fürs Seniorenheim, Anschaffung von Kindersportrollstühlen für einen Verein, Förderung der Deutschen AIDS-Stiftung oder eine „Überlebensstation“ für Obdachlose: Wir engagieren uns. Jährlich fördern wir rund 500 soziale Projekte in der Region.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
KölnBonn**

8. OPERNGALA BONN FÜR DIE DEUTSCHE AIDS-STIFTUNG

11. Mai 2019, Opernhaus Bonn

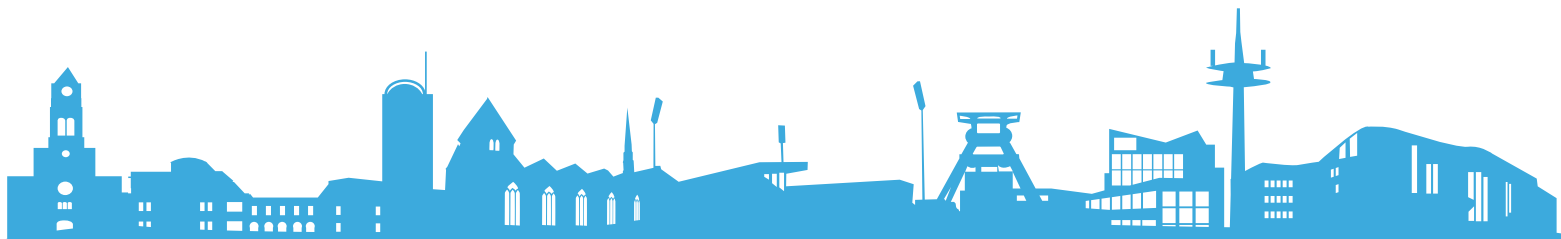
SIE UNTERSTÜTZEN MIT DEM BESUCH DIESER GALA
DIE ARBEIT DER DEUTSCHEN AIDS-STIFTUNG MIT SITZ IN BONN:

- Die Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärung über HIV/AIDS
- Ein Aufklärungsprojekt in Schulen mit Förderung durch die Brost-Stiftung
- Die Verhinderung der Mutter-Kind-Übertragung von HIV im DREAM-Programm in Mosambik und den Wiederaufbau der durch den Zyklon Idai zerstörten DREAM-Gesundheitszentren in Beira
- Ein HIV-Präventionsprojekt in Hennef auf Vorschlag von Uschi und Ranga Yogeshwar
- Ein Präventionsprojekt auf Vorschlag von Anja Bröker
- Die konkrete Hilfe für Menschen mit HIV/AIDS in Not in der Region
- Ein Informationsprojekt für Geflüchtete in der Region zu HIV/AIDS und Zugänge zu entsprechenden Gesundheitsvorsorgeinstitutionen

„ERFOLG HAT DREI
BUCHSTABEN: T U N“

Johann Wolfgang von Goethe

NICHT REDEN, HANDELN!
GEMEINSAM MIT UNSEREN
PROJEKTPARTNERN GEHEN WIR NEUE
WEGE, DIE DAS RUHRGEBIET ZUM
MODELL FÜR ANDERE REGIONEN IN
DEUTSCHLAND MACHEN KÖNNEN.



SCHIRMHERRSCHAFT

USCHI und RANGA YOGESHWAR

INITIATOREN

ARNDT und HELMUT ANDREAS HARTWIG

MODERATION

ANJA BRÖKER

MUSIKALISCHE LEITUNG

DIRK KAFTAN

SOLISTEN

ANDREI DANILOV Tenor

VERONIKA DZHIOEVA Sopran

AIRAM HERNANDEZ Tenor

RUTH INIESTA Sopran

LILLY JØRSTAD Mezzosopran

MATTIA OLIVIERI Bariton

ALEXANDER ROSLAVETS Bass

OLENA TOKAR Sopran

NILS WANDERER Countertenor

MILOŠ KARADAGLIĆ Gitarrist

THEDA DELBRÜCK und IVAN SMETKIN Tanzpaar

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

DR. ALARD VON ROHR

VIDEOPROJEKTION

WERKSFILM KOLLEKTIV

BEETHOVEN ORCHESTER BONN

OPERNCHOR DES THEATER BONN unter Leitung von MARCO MEDVED

VERANSTALTER

DEUTSCHE AIDS-STIFTUNG und THEATER BONN

GRUSSWORT USCHI UND RANGA YOGESHWAR

Wenn im schönsten Moment ...

Schubert, Schumann, Chopin, Cellini, Paganini, Smetana und Wolf, einige Quellen nennen sogar den berühmtesten Sohn der Stadt Bonn, Ludwig van Beethoven. Sie alle verband ein gemeinsames Schicksal: Sie litten wahrscheinlich an der im 18. und 19. Jahrhundert weit verbreiteten Syphilis. Was Beethoven betrifft, konnten neuere Untersuchungen den Verdacht, seine Taubheit sei ein Symptom der Syphiliserkrankung gewesen, jedoch nicht bestätigen.



In Bonn Endenich, nicht weit vom Veranstaltungsort des heutigen vergnüglichen Abends, ging Robert Schumann, vermutlich als Folge einer Syphiliserkrankung dem Wahnsinn anheim gefallen, in den Rhein. Die Angst vor einer Ansteckung war groß und so beklagte Goethe in den Römischen Elegien:

*Aber ganz abscheulich ist's, auf dem Wege der Liebe
Schlangen zu fürchten, und Gift unter den Rosen der Lust,
Wenn im schönsten Moment der hin sich gebenden Freude
Deinem sinkenden Haupt lispelnde Sorge sich naht.*

Erst Anfang des 20. Jahrhunderts entwickelte man neue Medikamente und die Syphilis wurde heilbar. Einige Jahrzehnte später, Anfang der 1980er Jahre, tauchte dann eine neue »Lustseuche« auf, die der Menschheit wiederum die Freude an der Liebe raubte. Die ersten Jahre waren dramatisch, wir verloren viele große Künstler, begnadete Musiker wie Freddie Mercury. Inzwischen ist eine HIV-Infektion kein Todesurteil mehr, aber die Krankheit ist, im Gegensatz zur Syphilis heute, nach wie vor nicht heilbar. Weltweit sterben noch immer knapp eine Million Menschen jährlich an AIDS.

Auch wenn man heute mit Hilfe lebenslanger medikamentöser Therapien physisch ein relativ normales Leben mit einer HIV-Infektion führen kann, so ist die psychosoziale Seite nach wie vor nicht einfach. Diskriminierung, Stigmatisierung und Ausgrenzung sind Alltag für die Betroffenen. Aufgrund der gestiegenen Lebenserwartung erreichen glücklicherweise immer mehr von ihnen ein hohes Alter. Sind sie dann pflegebedürftig, stehen sie vor einem weiteren Problem, denn es gibt kaum Alten- oder Pflegeheime, die sie aufnehmen wollen. Noch immer weigern sich manche Ärzte, HIV-positive Patienten zu behandeln und auch dreißig Jahre nach dem ersten Auftreten von AIDS werden Kinder und ganze Familien ausgegrenzt, weil Vater oder Mutter infiziert sind.

Wir dürfen also nicht müde werden, gegen Diskriminierung und Ausgrenzung Zeichen zu setzen. Aber wir müssen auch weiterhin aufklären und uns kümmern, um Neuinfektionen durch Prävention zu verhindern oder zumindest zu verringern. Es ist wichtig, immer wieder, so wie heute bei der 8. Operngala Bonn für die Deutsche AIDS-Stiftung, einen Scheinwerfer auf die Rote Schleife zu richten und den Betroffenen zu signalisieren:

Auch im schönsten Moment – wir lassen Euch nicht alleine.

USCHI UND RANGA YOGESHWAR

LIEBE GÄSTE,

durch Sie gab es 2018 einen Rekordreinerlös von **230.000 €**. Die Spendengesamtsumme der Operngala Bonn für die Deutsche AIDS-Stiftung ist mehr als **1.100.000 €**! Dafür danken wir Ihnen von Herzen! Diese Spenden werden vor allen Dingen für Aufklärung und Prävention eingesetzt. **Denn: AIDS ist immer noch nicht heilbar.**

Wir möchten Sie mit der **Deutschen AIDS-Stiftung**, dem **Theater Bonn**, dem **Beethoven Orchester Bonn**, dem **Beethovenfest Bonn** und der **Deutschen Welle** überraschen: **Sänger und Sängerinnen von den großen Bühnen der Welt**, **Miloš Karadaglić**, laut Sunday Times der heißeste Gitarrist der Welt, die **Deutschen Meister im Standardtanz Theda Delbrück und Ivan Smetkin** und der vermutlich **größte Chor Bonns**.

Das Engagement von **Uschi und Ranga Yogeshwar** für ein **Präventions-Projekt für junge Menschen** gegen HIV und AIDS hat uns so sehr bewegt, dass wir erstmals ein Ehepaar um die Schirmherrschaft gebeten haben. Für die Moderation konnten wir die ARD-Journalistin **Anja Bröker** gewinnen. Als **Korrespondentin der ARD in Moskau, Peking und New York** und **Moderatorin des Nacht- und Morgenmagazins** brilliert sie im Spagat zwischen journalistischer Sorgfalt und seriöser Unterhaltung.

Die tolle Resonanz auf die Filme im letzten Jahr hat uns bewogen, **Janica Aufmwasser, Niclas Siebert, David Sridharan** und **Anke Zimmermann** erneut zu bitten, die Gala in Szene zu setzen. In diesem Jahr stehen das Beethoven Orchester und die Instrumente im Mittelpunkt.

Wir danken allen Moderatoren (siehe Fotos) und Schirmherren wie **Guido Westerwelle, Martin Schulz, Monika Grütters, Norbert Lammert, Christian Lindner** und **Jens Spahn** für ihren persönlichen Einsatz für die Operngala Bonn.

2020 findet die **Operngala Bonn am 9. Mai statt**. Der **Vorverkauf beginnt am 13. Mai 2019**. Warten Sie nicht zu lange, denn wir haben schon eine Gruppen-Anfrage aus Australien.

Im Namen aller wünschen wir Ihnen einen wunderbaren Abend!

ARNDT UND HELMUT ANDREAS HARTWIG

Initiatoren Operngala Bonn

Bitte überlegen Sie, als Kurator die Operngala Bonn für die Deutsche AIDS-Stiftung zu unterstützen, Sponsor zu werden oder eine Anzeige im Programmheft zu schalten. Bitte sprechen Sie uns an – wir brauchen Sie.



DAS GALAPROGRAMM

Michail Iwanowitsch Glinka

RUSLAN UND LUDMILA – Ouvertüre

BEETHOVEN ORCHESTER BONN

HERZLICH WILLKOMMEN!

ARNDT HARTWIG [Initiator Operngala Bonn]

HELMUT ANDREAS HARTWIG

[Initiator Operngala Bonn und Kuratoriumsmitglied Deutsche AIDS-Stiftung]

MODERATION

ANJA BRÖKER im Gespräch mit

ARNDT HARTWIG

HELMUT ANDREAS HARTWIG

DR. BERNHARD HELMICH [Generalintendant Theater Bonn]

PETER LIMBOURG [Intendant Deutsche Welle]

DR. FLORIAN REUTHER

[Verbandsdirektor Verband der Privaten Krankenversicherung und Vorstandsmitglied Deutsche AIDS-Stiftung]

ASHOK SRIDHARAN

[Oberbürgermeister Bundesstadt Bonn und Kurator Operngala Bonn]

ULRICH VOIGT

[stv. Vorstandsvorsitzender Sparkasse KölnBonn und Kuratoriumsvorsitzender Operngala Bonn]

Giuseppe Verdi

MACBETH – *Come dal ciel precipita* (Arie des Banquo)

ALEXANDER ROSLAVETS [Bass]

Giuseppe Verdi

LA FORZA DEL DESTINO – *Pace, pace* (Arie der Leonora)

VERONIKA DZHIOEVA [Sopran]

Gaetano Donizetti

L'ELISIR D'AMORE – *Una furtiva lagrima* (Arie des Nemorino)

AIRAM HERNANDEZ [Tenor]

Gioachino Rossini

LA CENERENTOLA – *Nacqui all'affanno* (Arie der Angelina)

LILLY JØRSTAD [Mezzosopran]

Wolfgang Amadeus Mozart

LA NOZZE DI FIGARO – *Hai già vinta la causa* (Arie des Grafen Almaviva)

MATTIA OLIVIERI [Bariton]

Georg Friedrich Händel

GIULIO CESARE – *Va' tacito e nascosto* (Arie des Julius Caesar)

NILS WANDERER [Countertenor]

Gaetano Donizetti

DON PASQUALE – *Quel guardo il cavaliere ... So anch'io la virtù magica*
(Arie der Norina)

RUTH INIESTA [Sopran]

Astor Piazzolla – *Libertango*

George Harrison – *Here Comes the Sun*

MILOŠ KARADAGLIĆ [Gitarre] und BEETHOVEN ORCHESTER BONN

AIDS IST NICHT HEILBAR

und

ENGAGEMENT IN MOSAMBIK

ANJA BRÖKER im Gespräch mit

DR. KRISTEL DEGENER

[Geschäftsführende Vorstandsvorsitzende Deutsche AIDS-Stiftung]

über die Aufklärungsarbeit der Deutschen AIDS-Stiftung

und zum Jugend-Präventionsprojekt mit Unterstützung der Brost-Stiftung

RALF DÜRRWANG

[Vice President Corporate Citizenship Deutsche Post DHL Group]

zur Soforthilfe des DHL Disaster Response Teams in Mosambik

DR. DIETER WENDERLEIN

[Gemeinschaft Sant'Egidio]

über das Engagement der Deutschen AIDS-Stiftung in Mosambik,

finanziert aus den Erlösen der Operngala Bonn

Giuseppe Verdi

I VESPRI SICILIANI – *Mercè, dilette amiche* (Arie der Elena)

OLENA TOKAR [Sopran]

Jacques Offenbach

LES CONTES D'HOFFMANN – *Il était une fois à la cour d'Eysenach*

(Arie des Hoffmann a. d. 1. Akt) – ANDREI DANILOV [Tenor]

Giuseppe Verdi

LA TRAVIATA – *Parigi, o cara* (Duett Violetta Valéry und Alfredo Germont)

AIRAM HERNANDEZ [Tenor] und OLENA TOKAR [Sopran]

– *Pause* –

Dmitri Dmitrijewitsch Schostakowitsch

Suite für Varieté-Orchester, 7. Satz – *Allegretto poco moderato* (Walzer Nr. 2)

Tanzpaar THEDA DELBRÜCK und IVAN SMETKIN

Gerónimo Giménez

EL BARBERO DE SEVILLA – *Me llaman la primorosa* (Polonaise der Elena)

RUTH INIESTA [Sopran]

Giuseppe Verdi

FALSTAFF – *È sogno? O realtà?* (Arie des Ford)

MATTIA OLIVIERI [Bariton]

BOTSCHAFT DER SCHIRMHERREN

USCHI und RANGA YOGESHWAR

Giacomo Puccini

LA BOHÈME – *Mi chiamano Mimì* (Arie der Mimi a. d. 1. Akt)

OLENA TOKAR [Sopran]

Jules Massenet

WERTHER – *Pourquoi me réveiller* (Werthers Lied Ossians)

AIRAM HERNANDEZ [Tenor]

Giacomo Puccini

TOSCA – *Vissi d'arte* (Arie der Floria Tosca)

VERONIKA DZHIOEVA [Sopran]

Ulvi Cemal Erkin – *Köçekçe*
BEETHOVEN ORCHESTER BONN

Ludwig van Beethoven
FIDELIO – *Hat man nicht auch Gold beineben* (Arie des Rocco)
ALEXANDER ROSLAVETS [Bass]

Vincenzo Bellini
I CAPULETI E I MONTECCHI – *Ecco la tomba!*
(Cavatina, Arie und Cabaletta des Romeo)
LILLY JØRSTAD [Mezzosopran]

Gioachino Rossini
L' ITALIANA IN ALGERI – *Ai capricci della sorte* (Duett Isabella und Taddeo)
LILLY JØRSTAD [Mezzosopran] und MATTIA OLIVIERI [Bariton]

Giuseppe Verdi
RIGOLETTO – *Ella mi fu rapita...* (Szene und Arie des Herzogs von Mantua)
ANDREI DANILOV [Tenor]

VORFREUDE AUF DAS BEETHOVEN-JUBILÄUMSJAHR 2020

Ludwig van Beethoven
Freude schöner Götterfunken (Europahymne) – Schlusschor der 9. Sinfonie
OPERNCHOR DES THEATER BONN

*Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elysium,
Wir betreten feuertrunken,
Himmlische, dein Heiligtum.
Deine Zauber binden wieder,
was die Mode streng geteilt,
alle Menschen werden Brüder,
wo dein sanfter Flügel weilt.*

*Wem der große Wurf gelungen,
eines Freundes Freund zu sein,
wer ein holdes Weib errungen,
mische seinen Jubel ein!
Ja – wer auch nur eine Seele
sein nennt auf dem Erdenrund!
Und wer's nie gekonnt, der stehle
weinend sich aus diesem Bund!*

GET TOGETHER FÜR PREMIUMTICKET-INHABER
mit den Künstlern auf der Bühne

Es finden Foto- und Filmaufnahmen statt. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie dazu Ihr Einverständnis.

ARNDT HARTWIG
HELMUT ANDREAS HARTWIG

Initiatoren Operngala Bonn

Leider gilt weiterhin: AIDS ist nicht heilbar! Deshalb ist uns Prävention so wichtig: zu wissen, wie man sich schützt und gegen Stigmatisierung und Diskriminierung anzugehen. Das treibt uns an, diesen gesellschaftlichen Höhepunkt in Bonn zu gestalten. Wir möchten Ihnen einen musikalisch unvergesslichen Abend bereiten, Sie unterhalten und über die Verwendung Ihrer Spendengelder sowie neue Entwicklungen informieren. Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre Unterstützung und bitten Sie, Botschafter für dieses Thema im Alltag zu sein. Wir freuen uns auf Sie bei der nächsten Operngala Bonn am 9. Mai 2020. Der Vorverkauf beginnt am 13. Mai 2019.



DR. BERNHARD HELMICH

Generalintendant THEATER BONN

Eine nicht mehr wegzudenkende Institution im Bonner Kulturkalender ist – in ihrer mittlerweile achten Ausgabe – die Operngala Bonn für die Deutsche AIDS-Stiftung. Wir vom Theater Bonn freuen uns als alljährliche Gastgeber im Opernhaus natürlich sehr darüber, auf diese Weise in solch eine immer wieder überaus gelungene Mischung aus großer Musik und großer Hilfe einbezogen zu sein. Und so heißen wir nicht nur Sie als Publikum, sondern auch die internationalen Operngäste herzlich willkommen.



DIRK KAFTAN

Generalmusikdirektor Beethoven Orchester Bonn

Musik ist für alle da – egal, woher man kommt und wer man ist. Wir singen gemeinsam, wie spielen gemeinsam, wir lauschen gemeinsam! Wir freuen uns, auch in diesem Jahr Partner der Operngala Bonn zugunsten der Deutschen AIDS-Stiftung zu sein. Denn die Stiftung und wir arbeiten für die gleichen Ziele im Sinne Beethovens: Menschen verbinden!



PROF. DR. NIKE WAGNER

Intendantin Beethovenfest Bonn

Die Sache will's: wir sammeln! Nicht mit dem Hut in der Hand, sondern mit Schwung und Feierlaune, Klang und Gesang. Dafür tun sich die künstlerischen und medialen Spitzen-Institutionen in Bonn zusammen und mit großer Freude ist das Beethovenfest dabei. Der düstere Hintergrund ist uns allen bekannt: HIV/AIDS ist längst nicht besiegt, die Statistiken sprechen eine deutliche Sprache. Gemeinsam helfen zu wollen und helfen zu können, ist eines der schönsten Kennzeichen unserer Gesellschaft.



**DR. KRISTEL DEGENER
DR. FLORIAN REUTHER**

Vorstand Deutsche AIDS-Stiftung

Sehr herzlich danken wir den Initiatoren Arndt und Helmut Andreas Hartwig, dem Kuratorium, allen Sponsoren, Förderern und Medienpartnern. Unser großer Dank gilt Uschi und Ranga Yogeshwar sowie Anja Bröker. Besonders danken wir Dr. Bernhard Helmich und dem Theater Bonn, allen Künstlern, Dirk Kaftan und dem Beethoven Orchester Bonn, den Partnern Beethovenfest Bonn und Deutsche Welle sowie allen Besuchern.



ASHOK SRIDHARAN

Oberbürgermeister Bonn und Kurator Operngala Bonn

Auch wenn es bereits die 8. Operngala Bonn zugunsten der AIDS-Stiftung ist, das Anliegen ist genauso dringlich und wichtig wie beim ersten Mal: Die Bevölkerung muss auf die Risiken von AIDS hingewiesen werden, gleichzeitig soll der Stigmatisierung von Betroffenen entgegengewirkt werden. Das gelingt am besten mit einer Veranstaltung, die von breitem bürgerschaftlichen Engagement getragen ist und die von bundesweit bekannten Persönlichkeiten unterstützt wird. Allen, die sich mit den Initiatoren Helmut Andreas und Arndt Hartwig für die Gala engagieren, gilt mein großer Dank!



ULRICH VOIGT

stv. Vorstandsvorsitzender Sparkasse KölnBonn und Kuratoriumsvorsitzender Operngala Bonn

Ausverkauft! – Erneut ist dies von der 8. Operngala Bonn zu hören. Wir können uns freuen. Denn der Erlös fließt in Projekte zum Schutz von HIV und AIDS und hilft Erkrankten gegen Diskriminierung. Bewundernswert ist auch der Auftritt internationaler Künstler, die für die gute Sache auf ihre Gage verzichten. Aus guten Gründen unterstützen wir als Sparkasse KölnBonn von Anfang an die Operngala Bonn. Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Abend, der wunderbar nachwirkt!



PETER LIMBOURG

Intendant Deutsche Welle

Die weltweiten Bemühungen im Kampf gegen AIDS sind ein wichtiger Bestandteil der Global-Health-Kampagne. Hier hat Deutschland eine Führungsrolle übernommen. Als deutscher Auslandssender begleiten wir diesen Einsatz durch kontinuierliche Aufklärung. Das ist der Schlüssel zum Erfolg.



Auf takt!

SPIELZEIT 19/20



THEATER BONN

MIT MUSIK WAHRE WUNDER BEWIRKEN

Musik kann viel bewegen. Erst recht, wenn sich das Erleben mit einem Benefizgedanken verbindet. Genau diese Brücke schlägt die Operngala Bonn für die Deutsche AIDS-Stiftung: Klassische Musik in festlicher Atmosphäre beschert den Besucherinnen und Besuchern einen unvergesslichen Abend. Gleichzeitig machen die Erlöse Hilfe und Linderung für Betroffene von HIV und AIDS möglich. Diese wirksame Mischung hat sich im nunmehr achten Jahr bewährt und die Herzen der Besucherinnen und Besucher erobert. Aus dem Veranstaltungskalender der Bundesstadt Bonn ist die Veranstaltung längst nicht mehr wegzudenken; sie hat dort ihren festen Platz. Mit ihrer Hilfe werden regionale und überregionale Projekte unterstützt, Menschen Mut gemacht und Diskriminierung vorgebeugt.

Diese beeindruckende Wirkung hat die Sparkasse KölnBonn von Beginn an überzeugt. Deswegen fördert das Institut die Operngala Bonn gerne wieder als ein Hauptsponsor wie in den sieben Jahren zuvor. Initiatoren, Unterstützer und Gäste eint die Idee, dass in einer verantwortungsvollen Gesellschaft HIV und AIDS als wichtige Themen auf der Tagesordnung bleiben müssen. Denn auch wenn medizinische Erfolge Mut machen – die Krankheit AIDS ist noch lange nicht besiegt. Die Operngala Bonn hält diese Erkenntnis wach.

Neben der Förderung der Operngala Bonn engagiert sich die Sparkasse KölnBonn auch anderweitig auf vielfältige Weise bürgerschaftlich und zählt zu den großen nichtstaatlichen Förderern in der Region. Im vergangenen Jahr erreichte die »Bürgerdividende« mit einer Gesamtsumme von 12,8 Millionen Euro fast 1.640 Vereine, Projekte und Institutionen in Köln und Bonn. Das umfangreiche bürgerschaftliche Engagement der Sparkasse setzt sich zusammen aus Spenden und Sponsoring der Sparkasse, PS-Zweckerträgen (PS-Losen) sowie dem Wirken der neun Sparkassenstiftungen. Seit 2005 flossen auf diese Weise rund 200 Millionen Euro in die Region, um das gesellschaftliche Leben nachhaltig zu bereichern und Teilhabe zu ermöglichen.

Darüber hinaus betreibt die Sparkasse KölnBonn die regionale Spendenplattform www.gut-fuer-koeln-und-bonn.de. Mittlerweile sind über das Portal mehr als 3,6 Mio. Euro an Spendengeldern zusammengekommen. Die Plattform steht allen gemeinnützigen, mildtätigen und kirchlichen Vereinen und Institutionen in Köln und Bonn offen – auch für Projekte zum Schutz vor HIV und AIDS.



WIR STEHEN SEIT VIELEN JAHREN
FÜR UNSER GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT.

GANZ BESONDERS GERNE UNTERSTÜTZEN WIR MIT DER OPERNGALA BONN
DAS KONZERT HIGHLIGHT DES JAHRES.

DAMIT **SICHERN** WIR VON UNSERER SEITE DIE AUFGABEN UND ZIELE
DER IN BONN ANSÄSSIGEN **DEUTSCHEN AIDS-STIFTUNG**.



WIR WÜNSCHEN IHNEN EINEN UNVERGESSLICHEN ABEND UND VIEL VERGNÜGEN,
IHRE **BIRGIT LIMBACH**

WWW.LIMBACH-SECUR.DE

KURATORIUM

Die Deutsche AIDS-Stiftung dankt ganz herzlich den Mitgliedern des Kuratoriums

VORSITZENDER DES KURATORIUMS

ULRICH VOIGT [stv. Vorsitzender des Vorstandes Sparkasse KölnBonn]

MITGLIEDER DES KURATORIUMS

AGFA HEALTHCARE

FRANK ASBECK UND SUSANNE BIRKENSTOCK

ANNE BECKER-SEIFNER UND HANS-PETER BECKER

CHRISTIAN BOEHRINGER [Boehringer Ingelheim]

DR. MICHAEL BUHR UND DR. VOLKER SCHLICHT [Orthopädische Gemeinschaftspraxis]

GISELA CLEMENT UND PROF. UWE SCHRÖDER [MIWO GmbH & Co. KG]

DR. PIERRE CONRADS [Orthopädische Praxis]

IRENE DIEDERICHS

BIRGIT DIEKMANN UND DR. PETER KOLB

MARIANNE UND PETER FRANZEN

ARNDT UND HELMUT ANDREAS HARTWIG

KATRIN UND KARL-ERIVAN HAUB

DR. ECKART VON HIRSCHHAUSEN

DR. SABINE UND PROF. DR. ANDREAS HOEFT

PROF. BODO HOMBACH [Bonner Akademie für Forschung und Lehre praktischer Politik]

STEPHAN HUTHMACHER

DR. THOMAS KREMER [Deutsche Telekom AG]

DR. VERA WESTERMANN UND MICHAEL LANGENBERG [MLC Consulting]

UWE LAUE [Verband der Privaten Krankenversicherung]

BIRGIT LIMBACH [Limbach Secur]

HELGA MEYER-SCHEBEN

MEIKE, DÖRTE UND WERNER NÄKEL [Weingut Meyer-Näkel]

MICHELLE UND DR. OLIVER NIKPOUR

VOLKER SCHRAMM [Sparkasse KölnBonn]

ASHOK SRIDHARAN [Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn]

NATALY UND DR. RÜDIGER VON STENGEL

CARL M. VÖLZGEN & CO. GMBH

NICOLA UND DR. THOMAS WEPELMANN [CC-Pharma]

Weitere Kuratoren, die nicht namentlich genannt werden möchten.



“

You can have an enormous impact on society – if you take a stand.

WASLAT HASRAT-NAZIMI
DW News and Afghan Service

#WHEREICOMEFROM



Made for minds.

DANKSAGUNG

Die Deutsche AIDS-Stiftung dankt dem Mitveranstalter THEATER BONN und den Partnern Beethovenfest Bonn, Beethoven Orchester Bonn und der Deutschen Welle. Wir freuen uns sehr darüber, dass Miloš Karadaglić sowie Theda Delbrück und Ivan Smetkin mit ihren Auftritten das Programm der Operngala Bonn unterstützen. Gemeinsam danken die Veranstalter und Partner den Kartenkäufern und Spendern.

Ein besonderer Dank geht an die Schirmherren USCHI und RANGA YOGESWHAR, die Initiatoren ARNDT und HELMUT ANDREAS HARTWIG, an ANJA BRÖKER, an den Künstlerischen Leiter DR. ALARD VON ROHR sowie alle Künstlerinnen und Künstler.

Wir danken sehr herzlich allen KURATORIUMSMITGLIEDERN.

Außerdem danken wir:

SPARKASSE KÖLNBONN Hauptsponsor

BROST-STIFTUNG Förderer

VERBAND DER PRIVATEN KRANKENVERSICHERUNG E. V. Förderer

DEUTSCHE TELEKOM AG Sponsor

DEUTSCHE POST DHL GROUP Sponsor

KPMG Sponsor

DEUTSCHE WELLE Medienpartner

GENERAL-ANZEIGER Medienpartner

Wir danken dem MODEHAUS WALTZINGER BONN in Kooperation mit TALBOT RUNHOF für die Ausstattung der Moderatorin.

Weiter wird die Operngala Bonn unterstützt von:

BONN MARRIOTT HOTEL

GOURMETKOCH HARTMUT BARTZ

LUDWIG KAMERAVERLEIH

WEINGUT MEYER-NÄKEL AHR

WERKSFILM KOLLEKTIV

Janica Aufmwasser, Niclas Siebert, David Sridharan, Anke Zimmermann

#DABEI

Die Deutsche Telekom wünscht einen schönen Abend bei der 8. Operngala Bonn
für die Deutsche AIDS-Stiftung. #DABEI im besten Netz.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

MEHR AUFKLÄRUNG SCHAFFT WENIGER ANSTECKUNG

Der feierliche Rahmen sowie die große öffentliche Resonanz der Operngala Bonn belegen das hohe Maß der gesellschaftlichen Anteilnahme am Thema AIDS-Bekämpfung. Die Kraft der Musik verleiht Helfenden wie Betroffenen dabei neue Zuversicht, zusätzlich wecken Nachrichten über immer effizientere Behandlungsmethoden die Hoffnung auf Heilung von der einst tödlichen Immunschwäche.

Feststimmung und Glanz dürfen jedoch über eine Tatsache nicht hinwegtäuschen: Jedes Jahr stecken sich immer noch Tausende Menschen allein in Deutschland mit HIV an, die Neudiagnosen in der Stadt Essen gehören beispielsweise zu den höchsten bundesweit. Hierbei fällt auf, dass die Infektionsrate unter homosexuellen Männern gleichbleibt oder sogar leicht abnimmt, während sie bei heterosexuellen Menschen, vor allem mit Migrationshintergrund, steigt.

Angesichts dieser Entwicklung unterstützt die Brost-Stiftung im Ruhrgebiet eine Präventions- und Aufklärungskampagne der Deutschen AIDS-Stiftung, in der Schülerinnen, Schüler sowie die Schulen als langfristige Partner gewonnen werden sollen.

Junge Menschen sollen zu »Peer Educators« ausgebildet werden, die einen langfristigen Aufklärungsdialog auf Augenhöhe begleiten können. Denn Stichproben belegen: Das Wissen um sexuell übertragbare Erkrankungen, deren Symptome, sowie Möglichkeiten der Verhütung ist insbesondere unter Jugendlichen nur gering vorhanden.

Gleichzeitig möchte die Brost-Stiftung gemeinsam mit der Deutsche AIDS-Stiftung im Rahmen eines Pilotprojekts in Essen neue Präventionskampagnen gegen HIV sowie weitere sexuell übertragene Infektionen (STIs) evaluieren, um herauszufinden, wie eine dauerhafte Senkung der Infektionsraten am effizientesten erreicht werden kann. Erkenntnisse des Programms können später bundesweit übertragen werden.

Die Brost-Stiftung (fördert in den Bereichen Jugend- und Altenhilfe, Kunst und Kultur sowie Bildung und Mildtätigkeit) setzt mit diesem Engagement den Willen von Gründerin Anneliese Brost um. Sie will wissensbasierte, konzeptionsstarke, mutige, zukunftsweisende Projekte fördern, die möglichst durch Kooperation das Miteinander und die anpackende Selbsthilfe im Ruhrgebiet stützen. Diese sollen aufgrund ihrer Innovationskraft auch außerhalb der Region Beachtung und Anerkennung finden. Dadurch sollen aus der Heimat von Anneliese und Erich Brost wertvolle Anstöße weit über das Ruhrgebiet hinaus gegeben werden.

Brost
Stiftung

WIR SETZEN AUF QUALITÄT

Wir haben uns auf die Fahne geschrieben, mit einer individuellen Strategie, einer klugen Streuung des Portfolios und dem Fokus auf Qualität das Vermögen unserer Kunden zu wahren und zu mehren.

UNABHÄNGIGKEIT
INDIVIDUALITÄT
TRANSPARENZ
KONTINUITÄT

Mehr Informationen finden Sie unter
www.wagner-florack.de

WAGNER  FLORACK

NACHHALTIGKEIT IM FOKUS

Der Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV) gehört zu den Gründern der Deutschen AIDS-Stiftung und ist heute unverändert einer ihrer größten Förderer. Wir sind überzeugt, dass Prävention der beste Weg ist, um die immer noch unheilbare und mit großem Leid verbundene Krankheit AIDS zu bekämpfen.

Dabei kommt es insbesondere auf die Nachhaltigkeit der Präventionsmaßnahmen an. Jedes Jahr stecken sich immer noch Tausende Menschen in Deutschland neu mit HIV an – unter anderem wegen ihres Unwissens. Schutzbedürftig sind hierbei nicht nur nachwachsende Generationen, sondern insbesondere auch Zuwanderer und Geflüchtete. Sie kommen oft aus Gesellschaften, in denen HIV tabuisiert wird – und damit fehlt häufig auch die nötige sexuelle Aufklärung.

Im Zusammenwirken mit der Deutschen AIDS-Stiftung fördert die PKV daher gezielt Projekte für besonders Schutzbedürftige, beispielsweise muttersprachliche Präventionsangebote. Gute Beispiele aus Nordrhein-Westfalen sind die Projekte der AIDS-Hilfe Essen (Mashallah und Nekabene). Häufig suchen sogar Geflüchtete aus ganz NRW und teilweise auch aus angrenzenden Bundesländern hier Rat. Darüber hinaus fördert die PKV spezielle Ärzte-Fortbildungen, die helfen sollen, beim Gespräch mit Patienten Vorurteile abzubauen, Vertrauen herzustellen und die »richtigen« Fragen zu stellen. Einige Universitäten bieten diese Fortbildungen inzwischen als Pflichtbestandteil ihres Lehrprogrammes an.

Zusätzlich zu ihrem Engagement für die Deutsche AIDS-Stiftung unterstützt die PKV seit mehr als einem Jahrzehnt die Präventionsarbeit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Dabei geht es gezielt um die Verankerung der Aufklärungsarbeit in den Lebenswelten der Zielgruppen. Denn Prävention kann nur erfolgreich sein, wenn sie die speziellen Lebensformen der Zielgruppen sowie deren Umfeld im Blick hat. Das ist unser gemeinsames Ziel.

Noch immer leiden viele HIV-Positive nicht nur an ihrer Infektion, sondern auch an Diskriminierung und sozialer Isolation. Konsequente Unterstützung und Prävention bleiben weiter nötig. Dafür steht diese Gala – und die PKV mit ihrem nachhaltigen Engagement.



Für eine
informierte Welt.

General-Anzeiger

HIV/AIDS ist immer noch nicht heilbar...

... daher informiert die Deutsche AIDS-Stiftung auch nach über 30 Jahren ihres Bestehens immer wieder neu über HIV/AIDS und ruft zum Schutz vor der Infektion auf.

Die Infektion mit dem HI-Virus ist heute zwar nicht mehr mit dem Schrecken der 1980er Jahre verbunden, dennoch hat das Thema nicht an Brisanz verloren: In Deutschland sind mehr als 86.000 Menschen HIV-positiv und jedes Jahr infizieren sich immer noch über 2.500 Menschen neu mit HIV. Zwar gibt es Medikamente, die ein weitgehend »normales« Leben ermöglichen, das Virus lässt sich jedoch nicht gänzlich aus dem Körper entfernen. HIV/AIDS ist somit immer noch nicht heilbar. Darüber hinaus wissen geschätzte 11.000 HIV-Positive in Deutschland nicht, dass sie infiziert sind.

Hier setzen wir an und lassen nicht nach, die Öffentlichkeit über HIV/AIDS zu informieren. Wichtig ist dabei, gerade junge Menschen zu erreichen. So fördern wir – auch mit Erlösen der Operngala Bonn – Präventionsprojekte für Jugendliche. Daneben unterstützt die Deutsche AIDS-Stiftung Menschen, die seit vielen Jahren mit HIV/AIDS leben. Wenn HIV-positive Menschen aufgrund von Begleiterkrankungen oder Nebenwirkungen ihrer Therapie in Not geraten und keinen Anspruch auf staatliche Hilfe haben, ist die Deutsche AIDS-Stiftung für sie oft der einzige Ansprechpartner.

Gute Aufklärung über HIV/AIDS ist sehr wichtig. Leider fehlt oft das Wissen, dass man sich im täglichen Zusammenleben nicht mit HIV infizieren kann. Wenn wir gut und stetig darüber informieren, wie sich das HI-Virus überträgt, ist dies ein wichtiger Schritt zu Akzeptanz und Integration von Menschen mit HIV/AIDS. Denn noch immer erfahren viele von ihnen Ausgrenzung und Diskriminierung.

Mit der 7. Operngala Bonn konnten wir einen Rekorderlös von 230.000 Euro erzielen. Mit diesen Mitteln konnten wir viel bewegen: die wichtige Informations-, Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen AIDS-Stiftung, die Fortführung einer Studie zur HIV-Impfstoffforschung des Universitätsklinikums Essen, die Verhinderung der Mutter-Kind-Übertragung von HIV im DREAM-Programm in Mosambik und auch ein HIV-Präventionsprojekt in Hennef, das auf Vorschlag von Uschi und Ranga Yogeshwar angestoßen wurde. Ebenfalls von den Erlösen der Operngala Bonn profitiert die konkrete Hilfe für Menschen mit HIV/AIDS in der Region.

Ihre und unsere Hilfe ist nicht nur hierzulande, sondern ganz aktuell auch in Mosambik notwendig. Der Zyklon Idai hat die Zentren des DREAM-Programms in Beira stark beschädigt. Die Deutsche AIDS-Stiftung unterstützt hier neben der akuten Nothilfe die Wiederherstellung der medizinischen Infrastruktur und die Sicherung der kontinuierlichen Versorgung HIV-positiver Patienten.

Bitte unterstützen Sie mit Ihrem Besuch auch in Zukunft die Operngala Bonn und damit unsere Arbeit. Wir danken Ihnen, dass Sie an unserer Seite stehen.

Dr. Kristel Degener

Geschäftsführende Vorstandsvorsitzende der Deutschen AIDS-Stiftung

Dr. Florian Reuther

Vorstandsmitglied der Deutschen AIDS-Stiftung

Mehr Engagement verändert alles.

Unternehmertum bedeutet Verantwortung:
für die Märkte, die Mitarbeiter und die
Gesellschaft.

Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst und nehmen sie gerne wahr. Auch weil es unserem Selbstverständnis entspricht, dort zu helfen, wo öffentliche Förderung nicht ausreicht. Deshalb engagieren wir uns bei der Operngala zugunsten der Deutschen AIDS-Stiftung im Opernhaus Bonn. Erfahren Sie mehr zu uns in der Region unter **www.kpmg.de/Koeln**

Heute. Für morgen. Für die Region.

Kontakt:

Christoph Beumer
T +49 221 2073-00
cbeumer@kpmg.com



›DREAM‹ LEISTET HUMANITÄRE NOTHILFE

Mitte März fegte der Zyklon Idai über Mosambik hinweg. Besonders stark verwüstet wurde die Stadt Beira. Die verheerenden Folgen: abgedeckte Dächer, zerstörte Hütten, riesige Überschwemmungen. Die ärmsten Menschen haben nun gar nichts mehr.



Wo DREAM sonst Menschen mit HIV, insbesondere Schwangere versorgt, muss jetzt zusätzlich auch humanitäre Hilfe geleistet werden. Nach dem Zyklon flüchteten sich Hunderte in die beschädigten Gebäude der zwei DREAM-Zentren der Stadt. Täglich verteilen über 50 DREAM-Mitarbeiter und Freiwillige Lebensmittel, Trinkwasser, Medikamente und Kleidung. Ausgehend von den

Zentren haben die Hilfslieferungen bisher über 70.000 Notleidende in Beira und den umliegenden zerstörten Dörfern erreicht. DREAM versorgt Hunderte Kinder pro Tag mit warmen Mahlzeiten.



»Nach den dramatischen Tagen im März müssen wir jetzt Nothilfe leisten und Schlimmeres verhindern. Die größten Probleme sind der Mangel an sauberem Wasser und die zerstörte Ernte. DREAM beteiligt sich an der nationalen Impfkampagne gegen die Cholera, um die Menschen in der Region zu schützen«, sagt Dr. Dieter Wenderlein, Mitarbeiter von Sant'Egidio, der Organisation hinter

DREAM. »Wir danken der Deutschen AIDS-Stiftung für die rasche Unterstützung.«

Mittlerweile hat DREAM die Versorgung der HIV-Patienten wieder aufgenommen. Wann der Wiederaufbau der Gebäude beginnen kann, ist jedoch nicht klar.



KONRAD'S
BONN



JEDEN
SONNTAG

BRUNCH

Von 12- 15 Uhr
Für 49€ p.P.

ÜBER DEN WOLKEN

Das Restaurant Konrad's befindet sich auf der 17. Etage des Bonn Marriott Hotels und bietet nicht nur ein atemberaubendes Rheinpanorama, hier können Sie sich auch kulinarisch verwöhnen lassen.

Reservieren Sie jetzt Ihren Tisch telefonisch unter 0228 4334 500
oder per E-Mail an konrads@wccbhotel.com

KONRADS-BONN.DE

DEUTSCHE POST DHL GROUP LEISTET LOGISTISCHE SOFORTHILFE AM FLUGHAFEN BEIRA IN MOSAMBIK

Schnelle Hilfe rettet Menschenleben, das zeigt sich bei Naturkatastrophen immer wieder. Damit dringend benötigte Hilfsgüter zu den Opfern gelangen, ist es so wichtig, dass Flughäfen im Katastrophenfall nicht zum zeitraubenden Nadelöhr werden. In enger Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen hat Deutsche Post DHL (DPDHL) Group seit 2005 ein weltweites Netz von Katastropheneinsatzteams, Disaster Response Teams (DRTs), mit über 500 freiwilligen, qualifizierten DHL-Mitarbeitern aufgebaut. Innerhalb von nur 72 Stunden nach einer Naturkatastrophe können diese zum Einsatz kommen und die Logistik an den betroffenen Flughäfen unentgeltlich unterstützen.



Erst kürzlich hatte DPDHL Group seinen ersten Disaster Response Team (DRT) Einsatz in Afrika. Knapp drei Wochen unterstützten die DRT-Mitglieder am Flughafen Beira, wo Zyklon Idai vier Wochen zuvor mehr als 700.000 Hektar Ackerland ruiniert und fast 200.000 Häuser zerstört hatte. Während der Zeit vor Ort hat das Team rund 800 Tonnen Hilfsgüter, die mit rund 50 Flugzeugen

eingeflogen wurden, abgefertigt und an die lokalen Hilfsorganisationen zur Weiterleitung übergeben.



»Dies war ein wegweisender Einsatz für uns, da es das erste Mal war, dass wir in Afrika aktiv geworden sind«, so Chris Weeks, Leiter der Humanitären Angelegenheiten von DPDHL Group, der den Einsatz leitete. »Die Herausforderungen waren uns jedoch vertraut und das DRT hatte

seine Expertise in der Koordination eintreffender Hilfsgüterlieferungen innerhalb weniger Tage überzeugend unter Beweis gestellt.«



TALBOT RUNHOF
WALTZINGER
MODE IN BONN

ANJA BRÖKER

Moderation



ANJA BRÖKER wurde 1973 in Bernau bei Berlin geboren. Sie studierte Journalistik und Politikwissenschaft in Dortmund und Außenpolitik in Washington, D.C.. Ihre berufliche Laufbahn begann mit einem Volontariat beim Westdeutschen Rundfunk (WDR). Als Redakteurin und Reporterin startete Anja Bröker ihre Karriere für die Tagesschau der ARD. Bekannt wurde Anja Bröker vor allem durch ihre Arbeit als Auslandskorrespondentin der ARD in Moskau von 2000 bis 2005. In dieser Zeit entstanden außerdem zahlreiche Dokumentarfilme und Reiseberichte aus Russland, den angrenzenden Ländern, etwa der Mongolei und der Gegend um das Kaspische Meer.

2006 und 2007 moderierte Anja Bröker abwechselnd mit Gabi Bauer die ARD-Nachrichtensendung Nachtmagazin. Sie beendete diese Arbeit, um nach China zu gehen. Dort war sie für das ARD-Studio Peking und das Schweizer Fernsehen als Autorin tätig. Ab 2009 war Bröker Korrespondentin der ARD in New York. Sie berichtete auch von der Karibikinsel Haiti, als sich dort ein schweres Erdbeben ereignete. Nach ihrer Rückkehr aus den USA wurde sie Mitglied der Redaktion des ARD-Morgenmagazins und baute die Social Media Präsenz auf. Sie ist Mitglied des Investigativen Ressorts des WDR, das Teil der Recherchekooperation mit dem NDR und der Süddeutschen Zeitung ist. Außerdem präsentiert sie als Moderatorin das ARD-Morgenmagazin.

Anja Bröker ist Mitglied bei Reporter ohne Grenzen e.V. und der Atlantikbrücke e.V. Sie lebt mit ihrem Mann und den gemeinsamen zwei Söhnen in Köln.



8. Operngala Bonn
Für die Deutsche AIDS-Stiftung



Harmonische Teamleistung. Für die gute Sache.

Wir wünschen allen Gästen, Künstlern und dem gesamten Organisationsteam der 8. Operngala Bonn einen eindrucksvollen Abend.

Und der Deutschen AIDS-Stiftung weiterhin viel Erfolg.

Agfa HealthCare GmbH
Konrad-Zuse-Platz 1-3
53227 Bonn

agfahealthcare.de

Auf Gesundheit fokussiert agieren

AGFA 
HealthCare

DIRK KAFTAN

Dirigent



Seit dem Herbst 2017 ist DIRK KAFTAN Generalmusikdirektor des Beethoven Orchester Bonn und der Oper Bonn. In seiner ersten Spielzeit dirigierte er zahlreiche erfolgreiche Konzerte und initiierte außergewöhnliche Projekte, zum Beispiel mit der türkischen Band Kardeş Türküler oder mit 130 Jugendlichen bei *b+*. In der laufenden Spielzeit dirigierte er u. a. Wagners *LOHENGRIN*, Highlights im Konzert waren Mahlers *V.* im Beethovenfest, Konzerte mit der Popgruppe Brings sowie Produktionen zum Gedenken an den Waffenstillstand 1918.

Dirk Kaftans Repertoire reicht von stürmisch gefeierten Beethoven-Sinfonien bis zu Nonos *INTOLLERANZA 1960*, von der *LUSTIGEN WITWE* bis zu interkulturellen Projekten. Dirk Kaftan konzertiert weltweit und ist in großen Häusern gern gesehener Gast, zuletzt u. a. beim Bruckner-Orchester Linz und beim Ensemble Modern. Aus den Neu-Produktionen der letzten Jahre seien *DER FREISCHÜTZ* in Kopenhagen 2015 sowie Vorstellungs-Serien in Berlin und Dresden hervorgehoben. Bei aller Freude an der Gastierrätigkeit steht für Dirk Kaftan immer die Arbeit im eigenen Haus im Mittelpunkt. Diese Berufsauffassung hat ihn seit seinen ersten Stellen an den Theatern in Trier, Bielefeld und Münster begleitet, erst recht als erster Kapellmeister in Dortmund und Graz und bei seiner Tätigkeit als Generalmusikdirektor in Augsburg und Graz. Seine Arbeit wird von Publikum und Kritik gleichermaßen geschätzt, hochgelobte CD-Produktionen zum Beispiel von *JENŮFA* und *DIE GRIECHISCHE PASSION*, sowie, als erste Produktion mit dem Beethoven Orchester Bonn, von Beethovens *Egmont* liegen vor.

ANDREI DANILOV

Tenor



Der russische Tenor ANDREI DANILOV begann seine Gesangslaufbahn 2011 als Judas in dem Musical JESUS CHRIST SUPERSTAR und interpretierte in den darauffolgenden sieben Jahren am Irkutsker Musical Theater zahlreiche weitere Rollen in Musicals, Operetten sowie Rock-Opern.

Schließlich wechselte er ins Opernfach und erarbeitete ein Repertoire mit wesentlichen Partien seines Faches wie den Lensky in EUGEN ONEGIN, den Herzog von Mantua in RIGOLETTO, sowie den Alfredo in LA TRAVIATA.

Auf seiner Agenda stehen konzertante Aufführungen von Smetanas DIE VERKAUFTE BRAUT in Moskau, Auftritte als Herzog von Mantua in Irkutsk sowie als Almeric in Tschaikowskis IOLANTHA am Palau de les Arts Reina Sofia in Valencia und als Nemorino in L'ELISIR D'AMORE in Cottbus.

Ab der Spielzeit 2019/20 ist Andrei Danilov Ensemblemitglied an der Deutschen Oper Berlin.

VERONIKA DZHIOEVA

Sopran



Die Sopranistin VERONIKA DZHIOEVA absolvierte ihr Studium am St. Petersburger Rimsky-Korsakov-Konservatorium. Sie ist eine führende Solistin des Novosibirsker Opern- und Ballettheaters und Gastsolistin des Moskauer Bolschoi-Theaters. Seit ihrem Operndebüt im Jahr 2004 singt sie Partien wie die Gräfin in LE NOZZE DI FIGARO, Fiordiligi in COSÌ FAN TUTTE, Donna Elvira in DON GIOVANNI, Micaëla in CARMEN und Violetta in LA TRAVIATA an internationalen Opernhäusern wie dem Théâtre de la Monnaie in Brüssel, der Nationaloper Prag und der Finnischen Nationaloper. Im Jahr 2005 wurde ihr Auftritt als Fiordiligi vom russischen Magazin Culture als »Debüt des Jahres« gefeiert.

Veronika Dzhioeva arbeitet regelmäßig mit herausragenden Musikern und Dirigenten wie Valery Gergiev, Mikhail Pletnev, Yuri Bashmet, Teodor Currentzis, Trevor Pinnock und Vladimir Spivakov zusammen. 2005 ging sie als Preisträgerin aus dem Maria-Callas-Wettbewerb in Athen hervor, 2006 gewann sie die Gesangskonkurrenz *The Amber Nightingale* in Kaliningrad und sie erhielt den *Paradise*-Preis für ihre Darstellung der Lady Macbeth in einer russisch-französischen Version von Verdis MACBETH. Zukünftige Engagements umfassen TURANDOT, TROVATORE und AIDA an der Finnischen Nationaloper sowie ihr Debüt beim Rossini Opera Festival.

AIRAM HERNANDEZ

Tenor



Der aus Teneriffa stammende, mehrfach ausgezeichnete Tenor AIRAM HERNÁNDEZ gehört zu den vielversprechendsten seiner Generation. Nach einer Ausbildung am Konservatorium Santa Cruz de Tenerife als Hornist und einer Gesangsausbildung bei Dolores Aldea in Barcelona sowie bei weiteren namhaften Lehrerinnen und Lehrern, sammelte er ab 2018 seine ersten Bühnenerfahrungen am Gran Teatre del Liceu in Barcelona.

Seinen ersten bedeutenden Erfolg bei Publikum und Fachkritik gleichermaßen erlebte er bereits 2014 in Zürich mit der Premiere von Bohuslav Martinůs JULIETTE unter der Musikalischen Leitung von Fabio Luisi, bei der Hernández fünf verschiedene Partien sang. In der Spielzeit 2015/16 debütierte er – ebenfalls in Zürich – als Dr. Cajus in Verdis FALSTAFF. Es folgten weitere wesentliche Partien seines Faches wie der Gastone in LA TRAVIATA, der Steuermann in DER FLIEGENDE HOLLÄNDER sowie Malcolm in MACBETH. Darüber hinaus wirkte er 2016 am Teatro Real de Madrid als Erster Geharnischter in Barrie Koskys ausgezeichnete Inszenierung von DIE ZAUBERFLÖTE mit. Ein Jahr später debütierte er als Edgardo in LUCIA DI LAMMERMOOR an der Opéra de Lausanne unter Jesús López Cobos, als Faust in Gounods gleichnamigem Werk an der Opéra Tenerife sowie in den Partien des Apollo und Dionysos in Manfred Trojahns OREST am Opernhaus in Zürich. In dieser Spielzeit sang er am Théâtre Capitole in Toulouse seinen ersten Alfredo in LA TRAVIATA, mit dieser Partie gastierte er am Grand Théâtre du Luxembourg, am Konzerthaus in Dortmund und an der Elbphilharmonie in Hamburg unter der musikalischen Leitung von Teodor Currentzis. Weitere Engagements werden ihn nach Amsterdam, Dallas, Barcelona und Madrid führen.

RUTH INIESTA

Sopran



Die 2015 mit den namhaften Preisen *Premios Líricos Campoamor* und *Codalarío* als beste Künstlerin des Jahres ausgezeichnete Sopranistin RUTH INIESTA begann ihre musikalische Laufbahn 2012 mit ihrem Debüt am Teatro de la Zarzuela in Madrid. Seitdem ist sie regelmäßiger Gast auf den Bühnen internationaler Opern- und Konzerthäuser und Festivals wie beim Teatro Real in Madrid, beim Gran Teatre del Liceu in Barcelona, beim Rossini Opera Festival in Pesaro, dem Konzerthaus in Berlin oder dem Auditorio Nacional de Música in Madrid, um nur die renommiertesten zu nennen. Ruth Iniestas breitgefächertes Repertoire beinhaltet bedeutende Werke der Opernliteratur ebenso wie des Genres der Zarzuela.

Zu ihren jüngsten Engagements zählen Auftritte in der Titelpartie von LUCIA DI LAM-MERMOOR, als Musetta in LA BOHÈME und Donna Anna in DON GIOVANNI am Teatro Comunale di Bologna, die Titelpartien der Opern TURANDOT und CARMEN sowie die Rosina an der Arena di Verona, die Gilda in RIGOLETTO am Teatro Regio in Turin, die Violetta in LA TRAVIATA am Teatro Massimo in Palermo oder die Madama Cortese in IL VIAGGIO A REIMS am Palau de les Arts Reina Sofia in Valencia.

LILLY JØRSTAD

Mezzosopran



Die norwegische Mezzosopranistin LILLY JØRSTAD wurde in Astrakhan (Russland) geboren, wo sie im Alter von 16 Jahren am dortigen Konservatorium ihre Ausbildung begann, bevor sie nach Norwegen umsiedelte. Nach ihrer Teilnahme an verschiedenen Gesangswettbewerben und mehreren Festivals, debütierte sie 2012 als Melibea in IL VIAGGIO A REIMS unter der musikalischen Leitung von Alberto Zedda bei der Accademia Rossiniana in Pesaro, und im selben Jahr trat sie bei der Marinsky Akademie in St. Petersburg auf.

Bei der Akademie des Teatro alla Scala in Mailand konnte sie u. a. unter der musikalischen Leitung von Zubin Metha weitere Bühnenerfahrungen sammeln. Dort trat sie schließlich im Herbst 2015 als Rosina in IL BARBIERE DI SIVIGLIA unter der musikalischen Leitung von Massimo Zanetti in der Inszenierung von Jean-Pierre Ponnelle zusammen mit Leo Nucci als Figaro und Ruggero Raimondi als Don Basilio auf.

Ihre letzten und zukünftigen Engagements beinhalten unter vielen anderen die Rosina in IL BARBIERE DI SIVIGLIA an der Wiener Staatsoper, an der Bayerischen Staatsoper in München, am Teatro Argentina in Rom und an der Oper in Bergen, die Meg in FALSTAFF unter der musikalischen Leitung von Zubin Mehta und in der Inszenierung von Graham McVicar in Wien und Peking, Mozarts *Requiem* am Concertgebouw in Amsterdam unter Markus Stenz sowie den Cherubino in LE NOZZE DI FIGARO in Hamburg.

MILOŠ KARADAGLIĆ

Gitarre



MILOŠ KARADAGLIĆ wurde 1983 in Montenegro geboren und begann im Alter von acht Jahren mit dem Gitarrespielen. 16 Jahre später bewarb er sich erfolgreich um ein Stipendium für ein Studium an der Royal Academy of Music und zog nach London, wo er bis heute lebt. Miloš Karadaglić gilt als führender Vertreter seines Instruments und begeistert das Publikum weltweit. Im Jahr 2015 wurde er zum Fellow der Royal Academy of Music ernannt. Im Jahr 2016 wurde er vom BBC Music Magazin unter die sechs größten klassischen Gitarristen des letzten Jahrhunderts aufgenommen.

Seine ersten drei Veröffentlichungen auf der Deutschen Grammophon erzielten weltweit große Chart-Erfolge und machten ihn über Nacht zum »Gitarrenheld der klassischen Musik« (BBC Music Magazine).

Karadaglić ist in fast allen großen Konzertsälen und Festivals auf der ganzen Welt aufgetreten und hat mit vielen der weltweit führenden Orchestern und Dirigenten zusammengearbeitet. Er ist auch der erste klassische Gitarrist, der als Solist in der Royal Albert Hall in London aufgetreten ist.

Im August 2018 kehrte er mit dem BBC Symphony Orchestra dorthin zurück, um die Uraufführung von *Ink Dark Moon*, einem neuen Gitarrenkonzert von Joby Talbot, zu spielen. Sein Auftritt, der Teil der BBC Proms 2018 war, wurde mit großer Begeisterung aufgenommen.

MATTIA OLIVIERI

Bariton



Nach seinem Diplom am Konservatorium G.B. Marini in Bologna, setzte der Bariton MATTIA OLIVIERI seine Studien bei Maurizio Leoni fort. Weitere wichtige Stationen in seiner Ausbildung stellen die Scuola dell'Opera Italiana des Teatro Comunale di Bologna, die Accademia Rossiniana in Pesaro sowie das Centre de Perfeccionament am Opernhaus in Valencia dar.

Im Herbst 2015 debütierte er als Schaunard in Franco Zeffirellis historischer Inszenierung von LA BOHÈME unter Gustavo Dudamel an der Mailänder Scala, wo er in den darauffolgenden Jahren regelmäßig zu sehen war. So folgten weitere Engagements als Belcore (L'ELISIR D'AMORE), Masetto (DON GIOVANNI), Malatesta (DON PASQUALE) sowie Dandini in LA CENERENTOLA in der Originalinszenierung von Jean-Pierre Ponnelle.

Unter den gesungenen Partien seien hier stellvertretend für viele weitere Marcello (LA BOHÈME) in Athen, São Paulo, Venedig und Amsterdam, Guglielmo (COSÌ FAN TUTTE) in Valencia, Nizza und Rom, Don Giovanni in Palermo, Triest und Neapel, Escamillo (CARMEN) in Genua sowie Alphonse (LA FAVORITE) am Teatro del Maggio Musicale Fiorentino, in Barcelona und Palermo genannt.

Weitere Engagements führen ihn als Dandini (LA CENERENTOLA) ans Teatro alla Scala; mit Ping (TURANDOT) gibt er in München sein Deutschland-Debüt und kehrt schließlich als Graf (LE NOZZE DI FIGARO) zum Maggio Musicale nach Florenz zurück.

ALEXANDER ROSLAVETS

Bass



ALEXANDER ROSLAVETS absolvierte 2014 das Staatliche Rimsky-Korsakov-Konservatorium in St. Petersburg, wo er bei Professor Nikolai Okhotnikov studierte. Bereits während des Studiums gab er seine Debüts in *DIE ZARENBRAUT*, als Mephistopheles in *FAUST* und als König Dodon in *DER GOLDENE HAHN*. Im April 2014 debütierte er dann auf der Bühne des Mikhailovsky Theaters als Tom in *UN BALLO IN MASCHERA*. Er wurde in das Young Artist Programme des Bolschoi aufgenommen und debütierte dort 2015 auf der großen Bühne in *LA TRAVIATA* unter der musikalischen Leitung von Tugan Sokhiev und als Don Basilio in *IL BARBIERE DI SIVIGLIA*.

Im Oktober 2016 trat er dem Ensemble der Hamburgischen Staatsoper bei, wo er sein Debüt als Monterone in *RIGOLETTO* gab und in mehreren Neuinszenierungen und Wiederaufnahmen von *OTELLO*, *LUCIA DI LAMMERMOOR*, *LA BOHÈME*, *SOMMERNACHTSTRAUM* und *IL BARBIERE DI SIVIGLIA* sang.

Alexander Roslavets ist Gewinner vieler internationaler Wettbewerbe, wie der russischen National Vocal Graduates Competition in St. Petersburg, wo er den Grand Prix, den Obrazsova-Wettbewerb und den Wischnewskaja-Wettbewerb in Moskau sowie den Eva-Marton-Wettbewerb in Budapest gewann.

Zu seinen jüngsten und zukünftigen Engagements gehören u. a. Colline in *LA BOHÈME*, Basilio in *IL BARBIERE DI SIVIGLIA*, Sarastro in *DIE ZAUBERFLÖTE* und Dulcamara in *L'ELISIR D'AMORE* an der Hamburgischen Staatsoper sowie u. a. Debüts am Teatro alla Scala und an der Metropolitan Opera in New York.

OLENA TOKAR

Sopran



Die ukrainische Sopranistin OLENA TOKAR begann ihre musikalische Ausbildung in ihrer Heimat in Lugansk und in Kiew und beendete ihre Studien schließlich in Leipzig an der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy«.

Nach erfolgreicher Teilnahme an verschiedenen internationalen Gesangswettbewerben ist Olena Tokar seit der Spielzeit 2010/11 Ensemblemitglied der Oper Leipzig, wo sie wesentliche Partien ihres Faches interpretierte, darunter die Gretel in HÄNSEL UND GRETEL, Pamina und Papagena in DIE ZAUBERFLÖTE, die Musetta in LA BOHÈME, Zemina in DIE FEEN, Berta in IL BARBIERE DI SIVIGLIA oder Mariana in DAS LIEBESVERBOT.

Als Liederinterpretin ist sie zudem bereits u. a. im Münchner Gasteig und im Prinzregententheater, in der Tonhalle in Zürich und in der Staatsphilharmonie in St. Petersburg aufgetreten.

Weitere Höhepunkte ihrer bisherigen Karriere waren der gemeinsame Auftritt mit Roberto Villazón in der Arte-Sendung Stars von morgen, mit dem sie dort Brindisi aus LA TRAVIATA interpretierte. Zum 200. Geburtstag Richard Wagners sang sie die Zemina in DIE FEEN bei den Bayreuther Festspielen und wirkte 2014 in der CD-Produktion von Richard Strauss' Oper FEUERSNOT für den Bayerischen Rundfunk in der Partie der Margret mit.

NILS WANDERER

Countertenor



Der vielfach ausgezeichnete Countertenor NILS WANDERER erhielt seine musikalische Ausbildung zunächst an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar und dann bei Professor Andrew Watts an der Guildhall School of Music & Drama in London. Er ist regelmäßiger Gast beim London Symphony Orchestra, bei der Lautten Compagny Berlin, beim Karlsruher Barockorchester, der Staatskapelle Weimar, sowie der Jenaer Philharmonie und tritt an renommierten Konzertspielstätten wie dem Teatro Massimo Palermo, dem Vatikan in Rom, der Thomaskirche Leipzig, der Wigmore Hall in London und dem L'Auditori in Barcelona unter der Leitung von namhaften Dirigenten wie Jordi Savall, Kent Nagano, Jürgen Budday, Michael Alber, Dominic Beykirch auf.

Sein Opernrepertoire umfasst Partien wie die Hexe und den Geist in Purcells DIDO AND ANEAS, den Prinzen Orlofsky in DIE FLEDERMAUS, Rinaldo in Händels gleichnamiger Oper, Mrs. Trapes in Brittens BEGGAR'S OPERA und Oberon in Brittens A MIDSUMMER NIGHT'S DREAM. Sehr reich und breitgefächert ist auch sein Konzertrepertoire, das Werke von Händel, Vivaldi, Orff, Johann Sebastian Bach und Bernstein beinhaltet. Nicht zuletzt ist Nils Wanderer auch ein sehr gefragter Liedinterpret: begleitet von Thomas Steinhöfel und Lucia Dogan trat er u. a. mit Schumanns Liederkreis, Schuberts *Winterreise* und Debussys *Fêtes galantes* auf. In den letzten Jahren brachte er zahlreiche für ihn komponierte Werke zur Uraufführung. Seine Agenda für 2019 beinhaltet die Partie des Hirten/Geist in Monteverdis L'ORFEO mit der Nederlandse Reisopera, eine Tournee als Solist mit Jordi Savall, die *Matthäus-Passion* in Barcelona, Versailles und Paris, und schließlich wird er als Regisseur, Choreograf und Sänger zusammen mit dem Karlsruher Barockorchester Purcells DIDO AND ANEAS herausbringen.

BEETHOVEN FEST BONN

6.9. - 29.9.2019

VORVERKAUF LÄUFT
JETZT
KARTEN SICHERN

»MONDSCHN«

Deutsche Post DHL
Group



Sparkasse
KölnBonn



Made for minds.

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

BTHVN
2020

www.beethovenfest.de Tickets +49(0) 228 - 50 20 13 13

THEDA DELBRÜCK / IVAN SMETKIN

Tanz



Der aus Moskau stammende IVAN SMETKIN und die Darmstädterin THEDA DELBRÜCK gehören zu den besten und gefragtesten Amateur-Tanzpaaren Deutschlands. Ihre Lebens- und Berufswege kreuzten sich 2016 in Moskau rein zufällig in dem Tanzstudio ihrer damaligen Trainer: Theda Delbrück war auf der Suche nach einem Tanzpartner, Ivan Smetkin trainierte in der Zeit in diesem Studio. Seit August 2018 leben die beiden gemeinsam in Deutschland.

Internationale Reisen nach England, Italien und Russland zum Training gehören zu ihrer Agenda wie auch die Teilnahme an internationalen Wettbewerben, wie dem Traditionsturnier im englischen Blackpool. 2018 wurden die beiden Deutsche Meister im Standardtanz.

Zurzeit bereiten sich Theda Delbrück und Ivan Smetkin auf die Europameisterschaften in England, das Große Einladungsturnier im Kreml sowie auf das diesjährige Blackpool-Traditionsturnier vor.

Mit Begeisterung unterrichtet das Paar Schüler aller Alters- und Leistungsstufen von Darmstadt bis Köln.

19/20

beethoven.jetzt

wir.

Beethoven. Im Opernhaus.
In ganz Bonn. Und weltweit.
Die Saison 2019/20.

Foto: Marc Dirkmann

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

BTHVN
2020

General-Anzeiger
ga-bonn.de

WDR 3

Gefördert vom:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



BEETHOVEN
ORCHESTER
/ BONN



BEETHOVEN ORCHESTER BONN



Das BEETHOVEN ORCHESTER BONN ist mit seinen jährlich mehr als 50 Konzerten und ca. 110 Opernaufführungen eine tragende Säule im Kulturleben der Stadt Bonn. In Beethovens Geburtsstadt auf die Suche nach dem jungen Feuergeist zu gehen und diesen unter die Menschen zu bringen – das ist die Mission des traditionsreichen Klangkörpers. Ziel ist die Verankerung des Orchesters im Geist und Herzen aller Bonner und weit über Stadt und Region hinaus.

Exemplarisch für die Vielfalt des Orchesters standen in der Vergangenheit außergewöhnliche Konzertprojekte, verschiedene mit Preisen ausgezeichnete Aufnahmen und eine mehrfach preisgekrönte Jugendarbeit. In der Gegenwart und Zukunft richtet sich der Fokus auf interkulturelle und partizipative Projekte sowie auf die zeitgemäße Vermittlung künstlerischer Inhalte. Die erste gemeinsame CD-Produktion des Orchesters mit Dirk Kaftan, Beethovens *Egmont*, wurde von der Kritik begeistert aufgenommen.

Dirigenten und Gastdirigenten wie Richard Strauss, Max Reger und Kurt Masur etablierten das Orchester in der Spitzenklasse in Deutschland. Zuletzt leiteten die Dirigenten Stefan Blunier und Christof Prick die Geschicke des Orchesters. Tournéen trugen den exzellenten Ruf des Beethoven Orchester Bonn in die ganze Welt. Das Beethoven-Jahr zum 250. Geburtstag des größten Sohns der Stadt wirft seine Schatten voraus. Das Orchester wird dem Namenspatron seine Reverenz erweisen, indem Leben und Werk lustvoll hinterfragt und auf die Bühne gebracht werden: Beethoven wird der Leitstern für spannende künstlerische Auseinandersetzungen.

OPERNCHOR DES THEATER BONN



Seine Geschichte als fester Bestandteil des Bonner Kulturlebens begann im Jahr 1935, als Intendant Curt Herwig die neu etablierte Sparte Oper mit einem eigenen Opernchor komplettierte. Nach dem Krieg wurde das nur sechzehn feste Stellen umfassende Ensemble von Kapellmeister Theodor Scheer wieder aufgebaut, der als Chordirektor den künstlerischen Werdegang des Chores entscheidend prägte. Den Anforderungen des Bonner Musiktheaters entsprechend, erweiterte er den Chor bis zu Beginn der Siebzigerjahre auf 36 feste Stellen. 1978 folgte ihm Georg-Achim Földes als Chordirektor und vergrößerte das Ensemble auf 42 feste Stellen. 1992 übernahm Markus Oppeneiger die Chordirektion, dessen Nachfolge 1997 Sibylle Wagner übernahm. Von 2013 bis 2015 leitete Volkmar Olbrich den Opernchor. Seitdem ist Marco Medved Direktor des Klangkörpers, der in jeder Spielzeit in über hundert Vorstellungen mitwirkt und heute 38 Mitglieder hat.

Künstlerische Höhepunkte in der Geschichte des Chores waren, neben zahlreichen Gastspielen im deutschsprachigen Raum, Aufführungen von Verdis *OTELLO* mit Plácido Domingo in Reggio Emilia 1992, eine Einladung zu den Wiener Festwochen 1995 mit der Uraufführung der Oper *DER EWIGE FRIEDE* von Kurt Schwertsik sowie die Teilnahme am »Festival de musica« auf Gran Canaria 1996 mit Webers *DER FREISCHÜTZ* und *FIDELIO* von Ludwig van Beethoven.

WERKSFILM KOLLEKTIV

JANICA AUFMWASSER, NICLAS SIEBERT,
DAVID SRIDHARAN, ANKE ZIMMERMANN

Videoprojektion



Nachdem das junge Künstler-Kollektiv im letzten Jahr ihren dokumentarisch-realistischen Ansatz zur Bebilderung der Operngala Bonn erfolgreich verwirklicht hat, folgt heute Abend thematisch und technisch eine Kehrtwende mit einem Ausflug in das Abstrakte unter dem Motto *Die Bühne als physischer und mentaler Raum der Entstehung*. Wurden 2018 die Arien räumlich und zeitlich in Bonn verortet, so löst sich die Inszenierung in diesem Jahr von dramatischen und lokalen Fixpunkten. Stattdessen wird die Entstehung von Musikwerken in der Vorführung durch die Arbeit der Musiker*innen und unserer individuellen Rezeption der Werke in den Blick genommen.

Hierbei soll das Schaffen und Wirken des Kulturapparates im Raum präsentiert werden. Die Inszenierung führt narrativ in ein unbenanntes Zimmer, welches stellvertretend für alle Orte in denen Kulturreproduktion stattfindet, steht. Bei einem Blick durch die Fenster zur Lokalisierung offenbart sich folglich eine Ortlosigkeit als Verweis darauf, dass Werksreproduktion nicht nur an einen physischen Ort generell gebunden ist. Durch im Video animierte Formen, Muster und Symbole tritt hier eine weitere Komponente der Werkrezeption hervor: unser individuelles Aneignen des Erfahrenen, welches geprägt wird von unseren subjektiven Präpositionen (z.B. Alter, Geschlecht, Sexualität). Hier wird deutlich, dass es gerade nicht auf klare Aussagen oder definitive Zusammenhänge ankommt, sondern auf lose Kausalitäten und freie Assoziationen – Gedankenspiele, mit denen wir uns als Publikum erst befähigen, das entstandene Werk zu erschließen.

Dieses Programm wird von der Deutschen Welle als Audio-Live-Stream auf dw.com/kultur und vom General-Anzeiger Bonn auf ga-bonn.de/operngala ausgestrahlt sowie für folgende Sendung der Deutschen Welle verwendet:
Mo., 13. Mai 2019 »Arts and Culture« um 19:44 Uhr auf DW [English]

Die englischsprachige Radiosendung »Concert Hour« steht ab dem 31. Mai für zwei Wochen als Audio on Demand abrufbar bereit unter: dw.com/en/top-stories/culture

Die Sendung »Concert Hour« wird auch von DW-Partnerstationen in Australien, den Philippinen, Taiwan und Indonesien übernommen und ausgestrahlt.

Zu späteren Zeitpunkten folgen landesweite Ausstrahlungen in den USA in der Hörfunkserie »DW Festival Concerts« sowie in Russland in der Serie »DW zu Gast bei Orpheus«.

WIR FREUEN UNS, SIE WEITERHIN AN UNSERER SEITE ZU SEHEN!

Auch über den Besuch der Operngala Bonn hinaus können Sie die Deutsche AIDS-Stiftung mit Ihren **Spenden unterstützen**: Deutsche AIDS-Stiftung, Stichwort: Operngala Bonn
IBAN: DE85 3705 0198 0008 0040 04 | BIC: COLSDE33 | Sparkasse KölnBonn

DANKE

Wir danken allen Partnern, Sponsoren und Förderern.
Danke besonders allen Kuratoriumsmitgliedern, die mit ihrer Spende die Gala ermöglicht haben.

Hauptsponsor



Förderer

Brost
Stiftung



Sponsoren



Deutsche Post DHL
Group



Medienpartner



General-Anzeiger

IMPRESSUM

Herausgeber: Deutsche AIDS-Stiftung & THEATER BONN

Redaktion: Deutsche AIDS-Stiftung, THEATER BONN & die Initiatoren

Gestaltung: LMN-Berlin.com | Druck: DruckVerlag Kettler GmbH

Bildnachweise: [S. 4] © P. Fouad [S. 5] © B. Flittner, K. Görgen, WDR/A. Fußwinkel, WDR-Pressestelle/Fotoredaktion_JD, W.Weber/ZDF [S. 10] © T. Beu, I. Zandel, C. Gollhardt [S. 11] © B. Frommann, R. Spitz, C. Altengarten, DW/PBöll [S. 25] © Sant'Egidio/T. Veneziano [S. 27] © Deutsche Post DHL Group [S. 29] © WDR/A. Fußwinkel [S. 31] © I. Zandel [S. 33] © A. Bolkvadze [S. 34] © C. Riera [S. 35] © J. Manchon Alcaide [S. 37] © L. Borges, Mercury Classics [S. 38] © R. Baruffi [S. 40] © F. Tuerpe [S. 45/46] © T. Beu [S. 47] © Werksfilm-Kollektiv

Urheber, die nicht zu erreichen waren, werden zwecks nachträglicher Rechtsabgleichung um Nachricht gebeten.

AUF WIEDERSEHEN
bei der

9.

OPERNGALA
BONN

für die
DEUTSCHE AIDS-STIFTUNG

9. MAI 2020
im Opernhaus Bonn

Der Karten-Vorverkauf an der Theaterkasse Bonn
beginnt am 13. Mai 2019.

0228 / 77 80 22 | theaterkasse@bonn.de | www.theater-bonn.de

